

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 305

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel Englands. — Douanes: Suisse. — Vom belgischen Eisenmarkt. — Kaffee. — Versicherungswesen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sind nach Massgabe der Art. 4, vor Beginn des nächsten Rechnungsjahres zu ersetzen, insofern die Zusammensetzung der Genossenschaft ohne Neueintritte nicht mehr den Bestimmungen des eidgen. Alkoholgesetzes und den einschlägigen Verordnungen entsprechen würde. Art. 9. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 50,000. Es ist voll einzubezahlen und wird in 50 Anteilscheine im Betrage von je Fr. 1000 eingeteilt, welche unter die Mitglieder wie folgt repartiert sind: 1) Fritz Löffel 10 Stück = Fr. 10,000; 2) Emil Löffel 10 Stück = Fr. 10,000; 3) Ernst Grütter 10 Stück = Fr. 10,000; 4) Johann Kocher 5 Stück = Fr. 5000; 5) Adolf Blumier 5 Stück = Fr. 5000; 6) Niklaus Löffel, Vater, 5 Stück = Fr. 5000; 7) Niklaus Löffel, Sohn, 5 Stück = Fr. 5000; zusammen 50 Stück = Fr. 50,000. Art. 10. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Haftbarkeit ist nach Art. 689 des schweiz. Obligationenrechtes eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurse zu Verlust gekommen sind. Art. 12. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Reinvermögens der Genossenschaft; für die Feststellung des Letztern ist die Rechnung und Bilanz für die letzterfllossene Rechnungsperiode massgebend. Erfolgt die Ausscheidung wegen Todesfall, so fällt der Vermögensanspruch an die Erben, sofern und insoweit diese nicht gemäss Art. 7 Mitglieder werden. Art. 14. Die Genossenschaft ist, soweit dies nach dem eidgenössischen Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen zulässig ist, verpflichtet, den Mitgliedern nach Bedarf die selbsthergestellten landwirtschaftlichen Produkte, wie Kartoffeln, Gerste, Roggen, nach Uebereinkunft oder zum Tagespreis abzunehmen. Angekaufte oder eingetauschte Landeserzeugnisse als Eigenprodukt abzuliefern ist den Genossenschaftern untersagt (Art. 6). Art. 15: Die in der Brennerei erzeugte Schlempe wird unter die Genossenschafter, im Verhältnis ihrer Anteilscheine, in Natura verteilt. Jeder Genossenschafter hat das Recht und die Pflicht, die ihm zugeteilte Schlempe täglich abzuführen oder abführen zu lassen. Art. 16. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Geschäftsführer; c. die Rechnungsrevisoren. Art. 20. Der Geschäftsführer leitet den Betrieb der Brennerei nach den jeweiligen bestehenden eidgen. Vorschriften. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift für alle im Betrieb der Genossenschaft vorkommenden Geschäfte. Er beruft und leitet die Generalversammlung. Art. 25. Ein über die 4% ige Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist solange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind; hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ueber die Deckung von Betriebsverlusten entscheidet die Generalversammlung von Fall zu Fall (Art. 19). Als Geschäftsführer ist gewählt: Ernst Grütter, von Roggwil, in Worben.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau. Aarau. 14. August. Nr. 208. Gamper & Cie: Kleiderstoffe Flüchiger, A. Nr. 209. Dito: Bopp, E. u. s. w.
- Bern. Aarwangen. 24. Juli. Nr. 254. Trösch, Fritz, Bützberg: Firmainhaber; Zumbstein, P. Bijouteriewaren.
- Fribourg. 14. août. Nr. 372. Bahezre, Henri de, Nuits: Damescaux, Pély de. Vins.
- Glarus. 14. August. Nr. 238. Aebly, A., Schwanden: Zopf, E. Bureauartikel u. s. w.
- Neuchâtel. Chaux-de-Fonds. 15. août. N^o 408. Courvoisier, A.: Blaser, G. Livres, etc.
- Zürich. 6. August. Nr. 3139. Konzett, S.; Anderes, U: Enderli-Huber, A. Photographien u. s. w. Nr. 3140. Bammer, J.: Firmainhaber. Kleider nach Mass. 11. August. Nr. 3160. Müller & Zeller: Weiss, J. Bücher.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1902. 14. August. Die unter der Firma Bay & Cie (S. H. A. B. Nr. 18 vom Jahr 1893, pag. 71, Nr. 200 vom Jahr 1900, pag. 804 und Nr. 317 vom Jahr 1900, pag. 1271) in Bern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Belp wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtswegen gestrichen.

Bureau Biel.

14. August. Die Bieler Kühllhaus & Eiserezeugungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 28. August 1896) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juli 1902 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Bieler Kühllhaus & Eiserezeugungs-Aktiengesellschaft in Liquidation durch den Präsidenten des Verwaltungsrates: Eduard Rufer, Notar, von Lyss, in Biel, besorgt, der einzig die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Nidau.

15. August. Die Brennereigenossenschaft Worben (S. H. A. B. vom 13. Oktober 1898) hat um den Anforderungen der eidgenössischen Alkoholverwaltung gerecht zu werden, am Platze ihrer ursprünglichen Statuten, dat. vom April 1898, unterm 12. Februar 1901 neue Statuten angenommen und dabei die Art. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 20 und 25 redigiert wie folgt: Art. 1: Die Genossenschaft führt den Namen «Brennereigenossenschaft Worben» und hat ihren Sitz in Worben. Zweck derselben ist der Betrieb einer Brennerei, nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidgen. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenerträge. Art. 2. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte, sie erstreckt sich bis zur Auflösung durch Beschluss der Generalversammlung. Art. 3. Die Zahl der Mitglieder wird auf sieben festgesetzt. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidgen. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Art. 4. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidgen. Finanzdepartementes durch die Generalversammlung statt. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftern besessenen oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Art. 5. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei, jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres hin und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung. Art. 6. Mitglieder werden aus der Genossenschaft ausgeschlossen: a. wenn sie in Konkurs geraten oder ihre Anteilscheine pfänden lassen. b. wenn sie die nach dem eidgen. Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen erforderlichen Eigenschaften verlieren. c. Aus den im Art. 685 des schweizerischen Obligationenrechtes vorgesehenen Gründen d. Wenn sie angekaufte oder eingetauschte Landesprodukte als selbstherzeugte der Genossenschaft abliefern. Art. 7. Stirbt ein Genossenschafter, so können dessen Erben, wenn sie die für die Mitgliedschaft vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, unter Vorbehalt der Genehmigung des eidgen. Finanzdepartementes als Mitglieder aufgenommen werden, sofern sie spätestens 3 Monate nach dem Ableben des früheren Mitgliedes sich zur Aufnahme anmelden. Art. 8.

Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sind nach Massgabe der Art. 4, vor Beginn des nächsten Rechnungsjahres zu ersetzen, insofern die Zusammensetzung der Genossenschaft ohne Neueintritte nicht mehr den Bestimmungen des eidgen. Alkoholgesetzes und den einschlägigen Verordnungen entsprechen würde. Art. 9. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 50,000. Es ist voll einzubezahlen und wird in 50 Anteilscheine im Betrage von je Fr. 1000 eingeteilt, welche unter die Mitglieder wie folgt repartiert sind: 1) Fritz Löffel 10 Stück = Fr. 10,000; 2) Emil Löffel 10 Stück = Fr. 10,000; 3) Ernst Grütter 10 Stück = Fr. 10,000; 4) Johann Kocher 5 Stück = Fr. 5000; 5) Adolf Blumier 5 Stück = Fr. 5000; 6) Niklaus Löffel, Vater, 5 Stück = Fr. 5000; 7) Niklaus Löffel, Sohn, 5 Stück = Fr. 5000; zusammen 50 Stück = Fr. 50,000. Art. 10. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Haftbarkeit ist nach Art. 689 des schweiz. Obligationenrechtes eine subsidiäre in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonkurse zu Verlust gekommen sind. Art. 12. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf einen im Verhältnis der Anteilscheine zu berechnenden Teil des Reinvermögens der Genossenschaft; für die Feststellung des Letztern ist die Rechnung und Bilanz für die letzterfllossene Rechnungsperiode massgebend. Erfolgt die Ausscheidung wegen Todesfall, so fällt der Vermögensanspruch an die Erben, sofern und insoweit diese nicht gemäss Art. 7 Mitglieder werden. Art. 14. Die Genossenschaft ist, soweit dies nach dem eidgenössischen Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen zulässig ist, verpflichtet, den Mitgliedern nach Bedarf die selbsthergestellten landwirtschaftlichen Produkte, wie Kartoffeln, Gerste, Roggen, nach Uebereinkunft oder zum Tagespreis abzunehmen. Angekaufte oder eingetauschte Landeserzeugnisse als Eigenprodukt abzuliefern ist den Genossenschaftern untersagt (Art. 6). Art. 15: Die in der Brennerei erzeugte Schlempe wird unter die Genossenschafter, im Verhältnis ihrer Anteilscheine, in Natura verteilt. Jeder Genossenschafter hat das Recht und die Pflicht, die ihm zugeteilte Schlempe täglich abzuführen oder abführen zu lassen. Art. 16. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Geschäftsführer; c. die Rechnungsrevisoren. Art. 20. Der Geschäftsführer leitet den Betrieb der Brennerei nach den jeweiligen bestehenden eidgen. Vorschriften. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift für alle im Betrieb der Genossenschaft vorkommenden Geschäfte. Er beruft und leitet die Generalversammlung. Art. 25. Ein über die 4% ige Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist solange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind; hernach kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Ueber die Deckung von Betriebsverlusten entscheidet die Generalversammlung von Fall zu Fall (Art. 19). Als Geschäftsführer ist gewählt: Ernst Grütter, von Roggwil, in Worben.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 15. August. Die Firma J. Schweizer in Bubendorf (S. H. A. B. Nr. 104 vom 17. November 1886, pag. 730) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano.

1902. 14 agosto. La società in nome collettivo Labbate e Portaleone, in Lugano (F. o. s. di c. del 13 febbraio 1902, n^o 52, pag. 205) è sciolta. La società è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «L. Labbate» in Lugano.

14 agosto. Il proprietario della ditta L. Labbate, in Lugano è Letterio Labbate di Pasquale di Messina (Italia), domiciliato in Lugano. La ditta assume l'attivo ed il passivo della società «Labbate e Portaleone» che è cancellata. Genere di commercio: Tabacchi e generi alimentari.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 11 août. La succursale de la maison Dreyfuss & Blum, à Berne, établie à La Chaux-de-Fonds, sous la même raison est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

11 août. Le chef de la maison M. Blum-Levaillant, à La Chaux-de-Fonds, est Moïse dit Maurice Blum-Levaillant, de Soult-sous-Forêt (Alsace), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boucherie-charcuterie. Bureaux: 9 Rue du Parc.

11 août. Edouard Emile Beiner, de Schüpfen, et Louis Albert Jacot, du Locle, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce lieu une société en nom collectif, sous la raison Beiner & Jacot, qui a commencé le 10 juillet 1902. Genre de commerce: Fabrique de boîtes de montres en or. Bureaux: 61, Rue du Nord.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

15 août. La maison Fritz Courvoisier, à Buttes (F. o. s. du c. du 30 mai 1883, II^e partie, n^o 79, page 634) est radiée ensuite de décès du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 13 août. La raison M^{ms} Capoduro, commerce et représentation de machines agricoles et industrielles, engrais, grains, cordages, outils, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1901, page 237), est radiée d'office, ensuite de faillite du titulaire, prononcée par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 5 août 1902.

Stäg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,903. — 15. August 1902, 8 Uhr.

E. Müry & Co, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Kleiderschutzborde.



N° 14,904. — 15 août 1902, 6 h.

D^{ne} R. Format, fabricante,
Lyon (France).

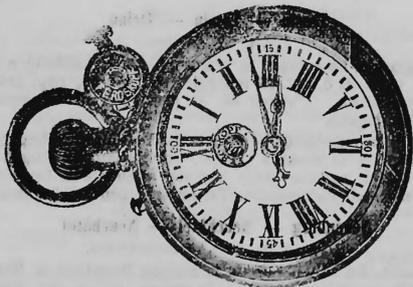
Produit chimique.



N° 14,905. — 15 août 1902, 3 h.

F. E. Roskopf & Co, fabricants,
Genève-Eaux Vives (Suisse).

Montres.



N° 14,906. — 16 août 1902, 8 h.

Emile Gander, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 14,907. — 16 août 1902, 8 h.

Ch. Appia, négociant,
Genève (Suisse).

Cacao à l'avoine.

HERCULINE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Englands.

	Juli		Januar-Juli	
	1902	Differ. gegen 1901	1902	Differ. gegen 1901
Lebende Tiere	717,086	—	4,656,573	—
Nahrungsmittel:				
a. zollfrei	9,114,698	+ 470,891	67,626,519	+ 1,063,987
b. zollpflichtig	8,587,727	+ 13,005	62,188,619	+ 2,562,626
Tabak	601,489	+ 124,565	2,659,600	+ 305,895
Metalle	2,687,443	—	18,270,793	+ 616,554
Chemische Produkte und Farbstoffe	539,897	+ 74,164	3,883,675	+ 44,745
Oele	1,105,503	+ 118,364	6,794,493	+ 400,062
Rohstoffe für die Textilindustrie	3,473,207	—	48,341,606	—
Andere Rohstoffe	6,989,164	+ 293,312	31,671,811	+ 1,200,018
Fabrikate	8,330,293	+ 767,584	67,496,767	+ 2,082,259
Andere Artikel	1,838,007	+ 518,801	12,412,713	+ 3,625,099
Poststücke	157,446	+ 55,682	788,943	+ 10,681
Total	44,086,960	+ 1,058,188	806,790,912	+ 1,874,585
Lebende Tiere	62,631	+ 7,028	883,285	+ 29,350
Nahrungsmittel	1,612,391	+ 93,512	8,169,918	+ 491,977
Rohstoffe	2,770,071	—	17,292,941	+ 2,407,830
Garne und Gewebe	9,144,730	—	60,317,563	+ 315,032
Metalle u. Metallarbeiten	4,513,106	+ 1,306,388	24,102,789	+ 1,110,499
Maschinen	1,894,870	+ 328,549	10,926,476	+ 306,082
Schiffe	504,006	+ 6,032	3,557,262	+ 1,914,282
Konfektion	1,096,290	+ 149,762	6,457,057	+ 261,335
Chemische und pharmaceutische Produkte	779,068	+ 82,791	5,732,295	+ 368,892
Andere Artikel	3,393,208	+ 176,791	22,517,673	+ 433,642
Poststücke	258,749	+ 16,789	2,048,495	+ 88,942
Total	28,029,170	+ 1,649,899	161,404,744	+ 1,561,425
Wiederanfuhr	6,034,529	+ 508,446	38,853,371	+ 755,838
Totalanfuhr	32,063,699	+ 2,151,845	200,258,115	+ 2,316,763

Zölle — Douanes.

Suisse. En exécution ultérieure des prescriptions des articles 3, 4, 6 et 7 de l'ordonnance du conseil fédéral du 23 octobre 1894 sur l'expédition douanière des envois de marchandises présentés à la douane dépouillés de leur emballage extérieur et de la décision du conseil fédéral du 30 décembre 1898, précisant le sens du terme «Poids net», la direction générale des douanes suisses a promulgué en date du 4 août, les dispositions suivantes, qui entrent immédiatement en vigueur:

1) Sont passibles de l'adjonction de tare:

- a. tous les envois de marchandises qui ont été, avant l'importation, dépouillés de leur emballage primitif et qui sont ensuite présentés aux bureaux de douane, légèrement emballés (dans des boîtes de carton, des paniers en copeaux de bois, etc.) ou seulement enveloppés de papier, de paille ou de foin, etc. L'adjonction de tare doit être calculée sur la base du poids des envois, y compris l'emballage immédiat mentionné ci-dessus;
- b. les envois de marchandises importés sous la forme de paquets postaux, mais qui ne sont pas destinés à être transportés plus loin par la poste;
- c. les colis express, à moins qu'on ne fournisse la preuve qu'ils ont voyagé dès le lieu d'expédition dans le même emballage, et qu'ils ont été acceptés au transport par le chemin de fer sans déclaration relative à l'insuffisance de l'emballage;
- d. les marchandises de commerce jointes à des effets personnels exempts de droit.

2) Peuvent être importés sans adjonction de tare:

- a. les envois de marchandises en wagons complets, qui ont été consignés au chemin de fer au lieu d'origine, si le chemin de fer les a admis au transport sans déclaration relative à l'insuffisance de l'emballage; ces envois doivent toutefois être soumis aux droits sur la base du poids brut, c'est-à-dire y compris le poids de l'emballage, foin, paille, planches, papier, carton, etc;
- b. les fractions d'envois de marchandises qui ont été transportés dès le lieu d'origine en wagons complets, pourvu que ces marchandises entrent en Suisse dans leur emballage primitif;
- c. les colis express, à la condition qu'il puisse être prouvé qu'ils ont voyagé dès le lieu d'expédition dans le même emballage, et qu'ils ont été acceptés au transport par le chemin de fer sans déclaration relative à l'insuffisance de l'emballage;
- d. les envois de marchandises que l'on prouve avoir été transportés par la poste, même dans le cas où le destinataire en prend lui-même livraison ou les fait retirer ou les importe par char;
- e. les marchandises que l'on fait venir de la succursale d'une fabrique ou d'une maison de commerce située près de la frontière, mais à la condition toutefois qu'elles soient importées dans l'emballage servant habituellement au transport ou admis par le service postal.

Verschiedenes — Divers.

Vom belgischen Eisenmarkt wird der «Berliner Finanz- und Handelszeitung» geschrieben: Die Eisenindustrie schreitet in dem sich langsam aufwärts bewegenden Tempo weiter, das zur Zeit bei allen wichtigeren belgischen Industrien bemerkt wird, etwa mit Ausnahme der Zuckersiederei. Als ein bedeutendes Moment für die zukünftige Entwicklung der belgischen Eisenindustrie gilt die Stellungnahme des amerikanischen Marktes, der sich jetzt nicht mehr darauf beschränkt Roh- und Halbfabrikate in Europa zu kaufen, sondern sich allmählich zu einem Absatzgebiet für Fertigfabrikate ausgestalten dürfte. So erhielten ganz kürzlich die Cockerillschen Werke in Seraing einen Auftrag von 10,000 t Schienen für Amerika; einen ähnlichen Auftrag haben die Werke von Ougrée-Marihaye davongetragen. Diese Tatsachen, obwohl noch vereinzelt, sind insofern von Wichtigkeit als nach landläufiger Ansicht gerade für Fertigfabrikate von amerikanischer Seite eine Gefahr nicht bloss für die belgischen, sondern für den gesamten europäischen Markt zu drohen schien.

Im Roheisengeschäft ist eine merkliche Versteifung eingetreten und eine ungünstige Tendenz ist vorherrschend. Schweissroheisen beharrt seine auffallend schwache Stimmung, während Giessereiroheisen sich etwas freundlicher anlässt. Thomasroheisen behauptet sich auf Fr. 65. Trotz der schlaffen Haltung des Geschäftes sucht die Produktion ihren

Umfang zu erweitern, und auf allen Hochöfen herrscht volle Betriebstätigkeit. In den schon seit Ende Juni feststehenden Notierungen für Handelsware hat sich bis jetzt kein nennenswerter Wandel vollzogen, doch wird in Käuferkreisen keine grössere Zuversicht in die Besserung der Lage an den Tag gelegt und die Abwicklungen gestalten sich leichter. Es notierten anfangs August in Lüttich:

	Inlandspreise Fr.	Exportpreise für Antwerpen Fr.
Handelseisen Nr. 2	137.50	125. —
Handelseisen Nr. 3	142.50	130. —
Träger	135. —	122.50
Eisenbleche Nr. 2	145. —	140. —
Eisenbleche Nr. 3	150. —	145. —

Kaffee. Nach dem Wochenbericht von Scheffer & Drascher in Hamburg vom 16. August sind die Zufuhren in Rio und Santos gewaltig gross und übertreffen auch in dieser Woche wieder diejenigen während der gleichen Zeit im Vorjahre. Auf eine Ernte von weniger als 10 Millionen Sack wird in Anbetracht der gewaltigen Zufuhren wohl von keiner Seite mehr gerechnet werden; im Gegenteil bricht sich immer mehr die Überzeugung Bahn, dass wir auch in diesem Jahre wieder eine Riesenernte machen werden, die von keiner der vorhergehenden, mit Ausnahme der letztjährigen übertroffen wird. Dass wir in diesem Jahre erneut gewaltige Überschüsse haben werden, und dass die Aussichten für die Zukunft weiter eine grosse Überproduktion erwarten lassen, geht schon daraus hervor, dass man sich in Brasilien z. Zt. darüber den Kopf zerbricht, wie die Produktion eingeschränkt bzw. das Gleichgewicht zwischen Produktion und Konsum wieder hergestellt werden kann.

Versicherungswesen. Das neu geschaffene deutsche Aufsichtsamt für Privatversicherung hat unterm 3. Juni über die ausländischen Anstalten Nachweisungen veröffentlicht, aus welchen hervorgeht, dass 2 amerikanische, 1 belgische, 5 dänische, 21 englische, 3 holländische, 4 österreichische, 1 schwedische und 5 schweizerische, insgesamt also 42 ausländische Gesellschaften einen Hauptbevollmächtigten bestellt und eine Niederlassung im Deutschen Reiche (im Sinne des Privatversicherungsgesetzes §§ 86, 89) haben, während 26 andere ausländische Gesellschaften, worunter je eine schweizerische und dänische, je drei österreichische und belgische, 3 französische und 16 englische seit dem Beginn des Jahres 1902 in Deutschland neue Versicherungsverträge überhaupt oder wenigstens innerhalb der Lebensversicherung nicht mehr abschliessen. Es ist nicht ohne Bedeutung, festzustellen, dass 24 von den 42 ausländischen Gesellschaften ihre Niederlassung in Hamburg, nur 11 eine solche in Berlin haben; 5 betreiben ausschliesslich die Lebensversicherung, 24 ausschliesslich die Feuerversicherung, die übrigen betreiben teils diese beiden Zweige zusammen oder die Unfall- und Diebstahlbranche und kleinere Zweige. Ueber die Zahl der ausländischen Transport- und Rückversicherungsanstalten, die der Aufsicht des Amtes nicht unterstehen, giebt dieses leider keinen Nachweis.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		7 août.		13 août.	
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métall.	117,619,719	114,854,109	Circulat. de billets	602,699,100	606,727,260
Portefeuille	493,206,072	483,935,235	Comptes-courants	80,078,342	59,573,363

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc.

**Aktien-Gesellschaft für Handel und Schifffahrt,
H. A. Disch,**

Duisburg. Mainz. Mannheim.
Abteilung Ruhrkohlen.

Den verehrlichen Kohlenhändlern und Industriellen der Schweiz hiermit zur Kenntnisnahme, dass wir in Zürich eine Agentur für den Verkauf von Ruhrkohlen errichtet haben und dieselbe dem Herrn Jos. Jungblut, Zürich V, Konkordiastrasse 23, übertragen wurde.

Aktien-Gesellschaft für Handel und Schifffahrt, **H. A. Disch.**

Bezugnehmend auf obige Mitteilung, empfehle mich den verehrten Behörden, Händlern und Industriellen zum Bezuge von Industrie- als auch Hausbrandkohle. [1595]

Meine Vertretung für Saarkohle führe unverändert weiter.

Bureau Zürich V, Konkordiastrasse 23.
Telephon Nr. 1089.

Jos. Jungblut.

**Gros Papierhandlung Detail
Rudolf Furrer, Zürich**
13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationsen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten,
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1844)
Verbesserten Schapirographen,
besitz u. billigster Vertriebsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen
sowie vollständiger Preis-Courant stehen
gerne zu Diensten.

Die „**Germania**“

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin

mit Fr. 800,000,000 Versicherungsbestand	per Ende 1901
„ „ 329,382,412 Gesamtsicherheitsfonds	„ „ 1901
„ „ 22,701,687 Gewinnreserve	„ „ 1901

seit 1860 in der Schweiz eingeführt, empfiehlt sich für den Abschluss von

Lebens-, Kinder-, Aussteuer- und Renten-
Versicherungen jeder Art

zu sehr vorteilhaften Konditionen.

Specialität: Versicherung mit Aufhören der Prämienzahlung und
Gewährung einer Rente im Invaliditätsfalle.

Das Centralbureau für die Schweiz:

Lindt & Büberlein, Zürich I.

Kappelerstrasse 11. — Telephon Nr. 1500. (1350)

**Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac
in ZÜRICH.**

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 25. August 1902, vormittags 10 Uhr,
im Gesellschaftslokale.

Traktanden:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Statuten-Revision gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. März 1902.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates über Verwendung des Reservefonds, laut Bilanz vom 31. Dezember 1901, zur Abschreibung am Liegenschaftskonto.
- 3) Mitteilung einer Kaufofferte auf das Hôtel Bellevue.

Gemäss § 13 der bisherigen Statuten ist zur Beschlussfassung über vorstehende Traktanden die Vertretung von zwei Dritteln aller Aktien erforderlich. Vertretung durch einen anderen Aktionär ist zulässig. Stimmkarten können gegen Deponierung der Aktien fünf Tage vor der Generalversammlung bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich bezogen werden. Die Titel sind mit unterzeichneten Bordereaux zu versehen. Gleichzeitig mit der Stimmkarte wird der neue Statutenentwurf verbolgt.

Zürich, den 11. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates
der A.-G. Grand Hôtel Bellevue au Lac,

(1566)

Der Präsident:

O. Pestalozzi-Stockar.

Luftkurort Escholzmatt. 856 m
a. M.

(Höchste Station der Bern-Luzern-Bahn.) — Hôtel & Kurhaus Löwen.
Ländlich schöne Lage. Beliebter Familien-Aufenthalt. Vorzügl. Verpflegung.
Pension (4 Mahl. und Zimmer) von Fr. 5 an. Prospekte gratis. (723)

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere
grössere und kleinere Partien (803)

Mosaikplatten

ganz billig ab, partiéweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. WERNER-GRAF, Mosaikplattenfabrik,
in Winterthur.

Schuhfabrik A.-G. in Buochs

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 30. August 1902, nachmittags 1 Uhr,
im Hotel „Krone“ in Buochs.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnungen pro 1900, 1901 und 1902, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahl des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 4) Kreditbegehren für Anschaffung von Maschinen.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 20. August an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und können daselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten bezogen werden. [1598]

Buochs, den 16. August 1902.

Der Verwaltungsrat.

Ventilationsanlagen

erstellt für säkhtliche Zwecke (21)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige
Insertaten-Annahme des Schweizerischen Handelsamtsblatts.

Eisenbahn-Gesellschaft Huttwil-Wolhusen.

Einbezahltes Aktien-Kapital Fr. 1,835,000.

PROSPECTUS

für die

Emission eines 4 % Konversionsanleihe I. Hypothek im Betrage von Fr. 500,000

eingeteilt in 500 Titel à Fr. 1000, mit Zinscoupons auf 30. Juni und 31. Dezember.

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1902, ist das 4 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek von Fr. 500,000.— per 31. Dezember 1902 zur Rückzahlung gekündigt worden.

Als Ersatz für dieses Anleihen hat die Gesellschaft der Huttwil-Wolhusen-Bahn ein neues 4 % Anleihen von Fr. 500,000.— kontrahiert, welches den Inhabern von Obligationen des fraglichen gekündeten Anleihe angeboten werden soll.

Die Bedingungen des neuen Anleihe sind folgende:

Das neue Anleihen wird sichergestellt durch ein im eidgen. Eisenbahn-Pfandbuch eingetragenes Pfandrecht ersten Ranges auf die ganze Eisenbahnlinie samt Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes über die Verpfändung der Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 und tritt an Stelle des gegenwärtig noch im ersten Range eingetragenen, zur Rückzahlung gekündeten 4 1/2 % Anleihe.

Das 4 % Anleihen wird eingeteilt in 500 Inhabertitel à Fr. 1000.— mit Halbjahrescoupons à Fr. 20.— auf den 30. Juni und 31. Dezember versehen.

Dasselbe ist am 31. Dezember 1914 rückzahlbar. Der schuldnerischen Gesellschaft steht jedoch das Recht zu, das Anleihen schon früher nach sechsmonatlicher Vorkündigung auf einen Coupontermin, erstmals auf 31. Dezember 1908, ganz oder teilweise al pari zurückzuzahlen.

Die Einlösung der fälligen Zinscoupons und die Kapitalrückzahlung finden kostenfrei statt bei der Hauptkasse der Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen in Huttwil, bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihren Filialen, bei der Basler Handelsbank in Basel, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen und bei der Spar- und Leihkasse in Huttwil.

Die auf dieses Anleihen bezüglichen Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen in verbindlicher Weise durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, das Luzerner Kantonsblatt, das Amtsblatt des Kantons Bern und die Basler Nachrichten in Basel.

Willisau, den 8. August 1902.

Eisenbahn-Gesellschaft Huttwil-Wolhusen

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Hochstrasser.

Der Vizepräsident:

Schobinger.

Konversion.

Den Inhabern von Obligationen des gekündeten 4 1/2 % Anleihe im I. Range von Fr. 500,000.— vom 31. Dezember 1894 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 4 % Anleihe unter folgenden Bedingungen angeboten:

1) Die Anmeldungen zur Konversion werden vom

20. bis 26. August 1902

bei den nachgenannten Bankinstituten während den üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen, wo auch bezügliche Anmeldeformulare bezogen werden können.

2) Der Konversionskurs ist auf 100 % festgesetzt.

3) Die zur Konversion angemeldeten Titel sind seinerzeit an einem noch festzustellenden Termin mit Talons und sämtlichen noch unverfallenen Coupons bei derjenigen Stelle anzubringen, welche die Konversionsanmeldung entgegengenommen hat. Dieser Termin wird seinerzeit jedem angemeldeten schriftlich mitgeteilt werden. Nach erfolgtem Eintrag der I. Hypothek in das eidgenössische Pfandbuch können alsdann die Titel, mit dem Konversionsstempel und einem neuen Couponbogen versehen, bei der gleichen Anmeldestelle bezogen werden.

4) Sämtliche nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen gelangen vom 31. Dezember 1902 ab zur Rückzahlung bei den nachstehend genannten Banken.

5) Vom 31. Dezember 1902 ab hört die Verzinsung der rückzahlbaren Titel auf.

6) Sowohl die konvertierten als auch die rückzahlbaren Titel müssen mit Coupons vom 31. Dezember 1902 und folgende eingeliefert werden.

7) Eine Subskription gegen bar findet nicht statt.

Luzern, Basel und Bern, den 8. August 1902.

**Luzerner Kantonalbank.
Basler Handelsbank.
Kantonalbank von Bern.**

(1589)

Konversions-Anmeldestellen:

Luzerner Kantonalbank in Luzern, und ihre Filialen in Willisau, Schüpfheim und Sursee.

Basler Handelsbank in Basel.

Kantonalbank von Bern, und ihre Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut.

Spar- und Leihkasse in Huttwil.

AVIS.

En date du 9 août 1902, l'assemblée générale de la

Société anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde

a prononcé la dissolution de la dite société. En conséquence, les créanciers de la Société anonyme de la Filature de Ramie de Bellegarde, sont priés d'adresser leurs créances au siège de l'administration, à Bellegarde sur Valserine (Ain).

(1587)

Les Liquidateurs.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An die Firma Staub & Co in Glarus, wegen Auflösung, zu Witwe Oberst Marie Staub-Luchsinger in Glarus.

Die Schuldpflicht für die Debitoren hört nach einem Jahr nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 16. August 1902.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:
Der Ratschreiber: **B. Trümpy.**

(1595)



(1507)

Uhrenfabrik I. Ranges.

Wenn Sie eine I^a Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an

Georges Jules Sandoz,

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Wer beteiligt sich

an einer Erfindung, welche zum deutschen Patent fähig ist? — Gef. Offerten sub Z K 6160 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (1597)

Commerce à remettre, à LAUSANNE.

Pour cause de départ, on cherche à remettre une des plus anciennes maisons en gros de confections pour hommes et toileries.

S'adresser à **J. Bezenenet, gérant,** 2, Rue Pépinet, Lausanne [1581]

On demande pour entrer le plus vite possible un **employé de bureau** connaissant à fond la comptabilité et la correspondance française, allemande et anglaise. Situation d'avenir. Adresser les offres sous chiffres U 2336 C à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, à La Chaux-de-Fonds. (1567)

Kommanditär. (1593)

Der Inhaber eines gut eingeführten und rentablen Geschäftes mit guten Ref. sucht einen stillen Teilhaber mit einer Kapitaleinlage von Fr. 20—30 Mille gegen gute Verzinsung u. Gewinnanteil. Offerten unter A 4041 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Wer Geld braucht

erhält solches sofort in bar durch den Verkauf von einzelnen Posten, sowie ganzer Lager Handelswaren. Offerten an das Postfach 1250 in Basel. [1560]

Tüchtiger, erfahrener

Buchhalter und Korrespondent

sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre Z O 5814 an Rudolf Mosse in Zürich. [1535]

Commis gesucht.

Fabrikationsgeschäft sucht tüchtigen, fleissigen, jungen Mann, bewandert in Korrespondenz und Rechnen. Gehalt Fr. 2400. Offert mit Abschrift der Zeugnisse unt. Chiffre K-4071-Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1573)